



Im Falkensteiner Rathaus wurde wegen des Gemeinschaftshauses in Völling heftig diskutiert.

Foto: MZ-Archiv

## Markträte klagten über fehlende Informationen

**GEMEINDERAT** Kontroverse Diskussion über das Dorfgemeinschaftshaus Völling. Einige Gemeinderäte sehen keine Notwendigkeit für drei Stellplätze.

**FALKENSTEIN.** Ist es die bevorstehende Bürgermeisterwahl oder war es der Tagesordnungspunkt „Dorfgemeinschaftshaus Völling“? Jedenfalls hatten sich zur jüngsten Sitzung des Marktgemeinderates so viele Zuhörer wie selten zuvor im Sitzungssaal des Rathauses eingefunden, so dass noch eine größere Anzahl an Stühlen herbeigeschafft werden musste. Weitere Beratungsthemen waren die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das „Gewerbegebiet Schellmühl“, die Erschließung „Am Rußwurm II“ sowie die Einziehung einer Teilstrecke eines öffentlichen Feld- und Waldweges bei Eckerzell.

Gegen die Erteilung der Genehmigung zu folgenden Bauvorhaben wurden seitens des Marktgemeinderates keine Einwendungen erhoben: Daniel Schwarz (Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage Am Vogelherd), Christina Dengler und Andreas Fleischmann (Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in Schweinsberg), Ralph und Klaudia Wesser (Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Carport in Völling, Christfeldweg 7) sowie Bernhard Zipperer (Neubau einer Garage mit Carport im Gewerbegebiet Völling). Für den Bauantrag von Alois Dengler (Nutzungsänderung im Untergeschoss und Ausbau des Dachgeschosses in Völling, Am Steinbühl 2) wurde das gemeindliche Einvernehmen bereits erteilt.

### Anhaltende Debatte

Bezüglich der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das „Gewerbegebiet Schellmühl“ wurde ebenfalls die förmliche Zustimmung erteilt. Der weitere den Bebauungsplan „Am Rußwurm II“ betreffende Beschluss, wonach die Erschließung mit Bauleitplanung offiziell in Auftrag gegeben werden soll, wurde ohne Gegenstimmen gefasst. Die Behandlung der mittlerweile eingegangenen Stellungnahmen wurde auf die Sitzung am 30. Mai vertagt.

Eine rund einstündige, teils heftig und kontrovers geführte Debatte entspannt sich bezüglich der Kostenfortschreibung nach Ausschreibungsergebnissen für das Dorfgemeinschaftshaus Völling. Bürgermeister Thomas Dengler stellte hierzu fest, dass bei den Gewerken, die noch im Raum stehen, nicht davon ausgegangen werden kön-

ne, „dass die Kosten explodieren“. Marktrat Martin Eigenstetter, der zwar den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Völling, wie alle seine nachfolgenden Sprecher, für notwendig erachtete, sah die vorgesehenen drei Stellplätze für nicht gerechtfertigt. Laut Raumbedarfsberechnung, so Dengler, seien drei Stellplätze aufgrund der Schlauchtrocknung, der Fahrzeuge und des Anhängers, durchaus gerechtfertigt, zudem sei ein dritter Stellplatz „kostentechnisch eine Nullnummer“.

### „Zu groß dimensioniert“

Auch Ratsmitglied Peter Hintermeier stellte sich auf den Standpunkt, dass das Gebäude „zu groß dimensioniert“ sei. Die Feuerwehren Marienstein und Gfäll hätten für den gleichen Zweck 150 000 Euro erhalten, für Völling seien es nun 360 000 Euro. Hintermeier forderte in diesem Zusammenhang die Gleichbehandlung aller übrigen Ortsfeuerwehren. Außerdem bezweifelte er, dass die Dorfgemeinschaft Völling mit einem Stundensatz von zwölf Euro die Eigenleistung/Einsparungen in Höhe von knapp 300 000 Euro erbringen könne.

Bürgermeister Dengler hielt dem entgegen, dass der Gemeinschaftsanteil in Völling bezogen auf Größe, Einzugsgebiet und Personen nicht größer als der in Marienstein sei und einen Zuschnitt darstelle, der nicht überdimensioniert sei und auch gebraucht werde. Außerdem liege es „in unserer Verantwortung, Voraussetzungen zu schaffen, dass sich die Ortschaft Völling weiter entwickeln“ könne.

Marktrat Eberhard Semmelmann sprach sich für drei Stellplätze aus, regte aber an, den gemeindlichen Anteil in Höhe von 360 000 Euro zu deckeln. Im Übrigen zeigte er sich überzeugt davon, dass von den Völlingern „die vorgesehene Eigenleistung erbracht wird“. Markträtin Heike Fries wies darauf hin, dass die Gemeinde Bauherr und in die Verantwortung genommen

werde, falls die Dorfgemeinschaft Völling ihre Eigenleistung nicht erbringen könne. „Ich bin für ein Feuerwehrgerätehaus mit den Fahrzeugen und Geräten angepassten Stellplätzen und einem Schulungsraum, wo sich alle treffen können. Für die Jugend müssen wir in Zukunft eventuell etwas anderes suchen“, denn das geplante Bauwerk erscheine ihr einfach zu groß.

Auch ihr war wichtig, dass alle Feuerwehren gleich behandelt werden. Sie forderte ferner, dass alle Kosten auf den Tisch müssten. Wenn sie nicht alle Zahlen kenne, könne sie nicht abstimmen. Zudem stellte sie die Frage, ob man denn an die Unterhaltskosten gedacht habe?

### Enorme Eigenleistung

Marktrat Josef Dengler jun. verstand die gegenwärtige Diskussion nicht, da der Neubau so geplant worden sei und im Ratsgremium bereits des Öfteren darüber diskutiert und alles mehrheitlich beschlossen wurde. „Warum soll das jetzt auf einmal nicht mehr passen?“ Josef Dengler wies außerdem darauf hin, dass die Völlinger Arbeitsstunden in beträchtlicher Höhe leisten und auch Geld- und Sachspenden eingehen werden.

Marktrat Franz Schambeck, der die von den Völlingern zu erbringende Eigenleistung auf der Basis eines Stundenlohns von zwölf Euro auf Personen umgerechnet hatte, gab zu bedenken, dass bei 22 000 Stunden 22 Arbeiter über ein Jahr jedes Wochenende arbeiten müssten, damit jeder auf 1000 Stunden komme. Damit sei sehr zweifelhaft, ob das Vorhaben gelingen könne. Nach weiteren heftig geführten Debatten wurde die Diskussion über den Ausführungsbeschluss in den nichtöffentlichen Sitzungsteil verlegt.

Dem nächsten Tagesordnungspunkt „Einziehung einer Teilstrecke des öffentlichen Feld- und Waldweges Fl.Nr. 2030 der Gemarkung Arrach bei Eckerzell“ war bereits vor geraumer Zeit ein Ortstermin mit dem Bauausschuss vorausgegangen. Dabei konnte festgestellt werden, dass das betreffende Wegstück kaum mehr genutzt wird. Nachdem zwischenzeitlich Einwendungen sind gegen eine Einziehung eingegangen beschloss das Gremium mit 11:6 Stimmen, dass das Einziehungsverfahren eingestellt wird.

Einstimmig bestätigt wurden sodann der neugewählte 1. Kommandant Hermann Blüml sowie dessen Stellvertreter Markus Groß von der Freiwilligen Feuerwehr Völling. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ bemängelte Marktrat Georg Höcherl, dass der so genannte Schulsportplatz beim Freibad aufgrund der durch das KLJB-Fest im vergangenen Jahr verursachten Schäden für die TSV-Fußballer nicht bespielbar sei. (rto)

## VORWALD

### FALKENSTEIN

**Apothekennotdienst:** Heute, Dienstag, St. Vitus-Apotheke Kirchroth, Bergham-Apotheke Nittenau, Marien-Apotheke Roding, Markt-Apotheke Eschlkam, Medicum-Apotheke Cham sowie Stadt-Apotheke Rötz.

**Kirchliches:** Eltern, die ihr Kind taufen lassen möchten, melden sich bitte im Pfarramt, Telefon 2 32.

**Pfarrbüro:** Heute, Dienstag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr und Donnerstag, 16 bis 18 Uhr geöffnet; Tel. (0 94 62) 2 32.

**Pfarr- und Gemeindebücherei:** Im Pfarrheim in dieser Woche geöffnet: Mittwoch, 10.30 bis 11.30 Uhr und 18 bis 19 Uhr; Freitag, 17 bis 19 Uhr und zusätzlich Samstag, 10 bis 11 Uhr.

**Bekanntmachung:** Heute, Dienstag, 20 Uhr, Fortsetzung der 38. Sitzung des Marktgemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses. Tagesordnung: Änderung Bebauungsplan „Am Rußwurm – Bauabschnitt II; Dorfgemeinschaftshaus Völling – Ausführungsbeschluss; Verschiedenes, Wünsche und Anträge.

**Ferienprogramm:** Mittwoch, 7. Juni, 14 bis 17.30 Uhr, „Das perfekte Dinner“ – Junge Köche auf Burg Falkenstein für Kinder ab acht Jahren mit dem Burgteam in der Küche der Burggaststätte. Kosten: zehn Euro. Mitzubringen: Schürze. Gekocht wird ein 3-Gänge-Menü. Anmeldung bis 1. Juni bei Heike Fries, Tel. (0 94 62) 91 19 61.

**Jagdmuseum/Burggaststätte:** Museum Jagd und Wild auf Burg Falkenstein mit Sonderausstellung „Von der Kunst mit Vögeln zu jagen“ von Donnerstag bis Sonntag, 11 bis 18 Uhr geöffnet.

**Saunabetrieb:** Heute, Dienstag, 17 bis 21 Uhr, gemischte Sauna.

**TSV, Nordic Walking:** Heute, Dienstag, 9 Uhr, Treffen der Vormittagsgruppe bei der Ölbergkapelle.

**TSV, Volleyball:** Heute, Dienstag, 16 bis 17 Uhr, Mädchen und Jungs unter 10 Jahre (U10); 17 bis 18 Uhr, Mädchen Anfänger, Jahrgänge 2006 bis 2008 (U12/13); 17 bis 18.30 Uhr, Mädchen Jahrgang 2006 (U13); 18.30 bis 20 Uhr, Mädchen Jahrgänge 2002 bis 2005 (U14/18); 20 bis 21.30 Uhr, Herren.

**Wertstoffhof:** Der Wertstoffhof ist am Mittwoch geschlossen. (rto)

### AU/MARIENSTEIN

**Schäferhundeverein:** Heute, Diens-

tag, 18 bis 21 Uhr, Unterordnung, Gehorsam, Schutzdienst auf dem Übungsplatz in Marienstein. Der Verein bildet Hunde aller Rassen und jeden Alters aus. (rto)

### ERPENZELL

**Bürgermeisterwahl:** Donnerstag, 1. Juni, 20 Uhr, Wahlveranstaltung mit Bürgermeisterkandidatin Heike Fries im Gasthaus Hermann. (rto)

### RETTEBACH

**Wertstoffhof:** Heute, Dienstag, 16 bis 19 Uhr geöffnet. (rto)

**Gemeinderat.** Am Donnerstag, 20 Uhr, findet im Schulungsraum im FFW-Haus in Rettenbach die 32. Sitzung des Gemeinderates statt. (mz)

**Bücherei:** Heute von 7.15 bis 8.30 Uhr und von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

**Pfarrgemeinde:** Heute ist das Pfarrbüro von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet. Krankenkommunion am Freitag ab 8.30 Uhr in der Pfarrei Arrach, anschließend in Postfelden, Rettenbach und Haag; am Samstag ab 8.30 Uhr in Zumhof, Aumbach, Schmalzgrub und Brieburg.

**DJK, F-Jugend:** Heute von 17.30 bis 18.45 Uhr Training.

**DJK, Fußball, B-Jugend:** Heute sowie am Donnerstag Training von 17.30 bis 19 Uhr in Brennbach.

**DJK, Tischtennis:** Heute ab 20 Uhr Training in der Rettenbacher Schulturnhalle.

**Höllbachtaler Schützen:** Am Freitag kein Schießabend; nächster Termin am 9. Juni, Beginn um 19:30 Uhr für Schüler und ab 20 Uhr für alle Schießklassen.

**DJK, Stockschißen:** Am Pfingstmontag Gemeindegemeinschaft auf den Rettenbacher Bahnen. (rbk)

### MICHELNSNEUKIRCHEN

**KLJB-Maiandacht:** Heute, Dienstag, um 19 Uhr lädt die Landjugend alle Pfarrangehörigen zu einer Maiandacht in Reichersdorf ein.

**Blaskapelle:** Heute, Dienstag, ab 20 Uhr Musikprobe im Sängenheim.

**SCM-Wirbelsäulengymnastik:** Heute, Dienstag, von 19 bis 20 Uhr in der Mehrzweckhalle.

**SCM-Wassergymnastik:** Heute, Dienstag, von 19.30 bis 20.15 Uhr Wassergymnastik für die angemeldeten Teilnehmer. (rse)

## MENSCHEN UND NACHRICHTEN



Polier Martin Schmidt und Bauleiter Martin Lunzer (beide Firma Strabag AG), Dipl.-Ing. Markus Geyer und Baufachmann Franz Eckl (Firma ÜVB) mit Bürgermeister Alois Hamperl (von links) Foto: rto

### Straßen und Zufahrten werden saniert

**RETTEBACH.** Der zurückliegende strenge Winter verursachte an den Straßen massive Schäden. Daher werden derzeit im Zuge der Straßenbaumaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet Straßen beziehungsweise Zufahrten erneuert und Reparaturen ausgeführt, die das Beseitigen von Schlaglöchern, weggebrochenen Straßenrändern und Frostschäden umfassen. Auch die Straße nach Zumhof weist bei Röhrenhof erhebliche Schlaglöcher auf, die Bürgermeister Alois Hamperl dieser Tage gemeinsam mit Baufachmann Franz Eckl vom Büro ÜVB, dem auch die Planung und Bauüberwachung obliegt, dessen Mitarbeiter

Dipl.-Ing. Markus Geyer, Bauleiter Martin Lunzer und Polier Martin Schmidt (beide Firma Strabag AG, Wackersdorf) in Augenschein nahm. Bürgermeister Hamperl informierte diesbezüglich, dass im Gemeindehaushalt 40 000 Euro für Straßenschäden veranschlagt seien. Bauleiter Martin Lunzer versicherte, dass die Anwohner vor der jeweiligen Maßnahme informiert würden und es zu keinen größeren Verkehrsbehinderungen kommen würde. Anders sei dies während den Arbeiten an der Gemeindeverbindungsstraße Ebersroith – Höhenberg. Hier seien teilweise Sprünge nötig. (rto)